Geliebt gelebtes Alphabet

Was erzählt uns ein Buchstabe über sich selber?

Diese Abenteuer-Reise durch das ABC entstand ganz einfach so, wie die Sprache selbst entstand. Das heißt, wenn man den Laut eines Buchstabens als Ausruf benutzt, als Interjektion, dann verrät er uns, wie der Mensch sich gefühlt hat, als er vor Urzeiten zum ersten Mal seinen Mund so verzog, dass dieser Laut dabei herauskam (Oh! P! Mm! usw.) Das Alphabet ist die Skala unserer Emotionen und Reaktionen !
Je öfter ein bestimmter Laut in einem Vers der ABC-Erzählung vorkommt, und je stärker wir den Klang dieses Gefühls-Botschafters beim Erzählen nutzen (ihn entweder auf der Zunge zergehen lassen „Mm!“, oder ausspucken „P!“, oder zurufen „Oh!“ etc.), umso näher sind wir der Situation und der Emotion, aus der er entstanden ist. Und genau so entstand vom A bis zum Z dieses Alphabet-Märchen.
Elena Dobrovolschi, klinische Psychologin und Direktorin der UCOS Schule und Stiftung in Sibiu, stellte dann fest, dass dieses Märchen die Reihenfolge der kindlichen Entwicklungsschritte präzise wiedergibt vom zunächst hilflosen Geschöpf zum sich selbst behauptenden Rivalen und schließlich zum verständnisvollen Gefährten, den es erfüllt sein Bestes zu geben und anderen für ihre Hilfe zu danken.

Und wozu nützt uns dies?

Der emotionale Ausdruck seines Klangs gibt jedem Buchstaben einen *unverwechselbaren Charakter (*siehe *oben.). Tritt dieser Charakter als Akteur in einer Geschichte auf*, so wird auch seine Erscheinung (das Schriftzeichen) unvergesslich (z.B. Rotkäppchen muss man ja auch nicht 20 mal anhören, um die Darsteller zu ‘lernen‘ und sich zu merken.
Auch wird die Aussprache (Diktion) perfekt geschärft, wenn man den Klang eines Buchstabens als emotionales Geräusch nutzt. Und während in den Versen der Erzählung so ein Geräusch in einem fort über die Lippen sprudelt, erprobt das Kind dessen Charakterzug selber in den Situationen der Geschichte als Training für sein Leben.
D.h., zusätzlich zu der spontanen Erinnerbarkeit und klaren Diktion, entwickelt das Kind auch Ausdruckskraft. Das stärkt wiederum sein Selbstvertrauen während es hier die Schritte seiner Persönlichkeits-Entwicklung durchspielt vom zunächst hilflosen Geschöpf hin zum zuversichtlich Gefährten.

Und nicht zuletzt kann eine kleine **Bildergalerie** & **Theater- Aufführung** am Jahresende auch die Eltern, Lehrer und Kinder einer Kita oder Schulklasse in vielerlei Aktivitäten verbinden: erzählen, malen, spielen, Zungenbrecher um die Wette rappen, Kostüme basteln, in Rollen schlüpfen und klatschen oder tanzen zu musikalischen Einlagen.

Überblick über die ABC-Erzählung

Vergegenwärtige dir diesen beim Erzählen, um auf Fragen fundiert eingehen und authentisch erzählen zu können.

Zwischen häuslichem Schutz und fremder Attacke:
Unterstützt (A) und wohlversorgt (B) ziehen wir mit dem herzigen Prinzeschen los (C). Doch da geschieht was schreckliches (D). Wehrlos und verzweifelt, sehen wir keinen Ausweg (E).

Selbstbehauptung erlernen:
Als wir ermutigt werden, uns zu behaupten(F), fasst ein kleiner Freund sich ein Herz und traut sich, für das Opfer einzutreten (G). Der unerwartete Erfolg lässt die beiden Kleinen vor Erleichterung in die Luft springen (H). Mit einfachen Worten das eigene Territorium selbst verteidigen zu können, das fühlt sich an wie ein Königreich (i)!
Wir wissen uns vor Freude kaum zu lassen (J) und beginnen ausgelassen und keck unsere Kräfte zu messen (K).

Sozialkompetenz entwickeln:
Erschöpft vom Kräftemessen, genießen wir nun die Ruhe! Wir lauschen Geschichten. Geschichten helfen uns andere besser zu verstehen (L). Das lässt uns den nächsten Morgen mit einer neuen Achtsamkeit beginnen (M). Diese befähigt uns, auch unser eigenes Verhalten zu kontrollieren (N) so dass wir solide Freundschaften schließen: welch eine Freude (O)!!

Die Schätze der Welt entdecken und die eigenen Fähigkeiten entfalten:
Als starke Crew ziehen wir nun abenteuerlustig davon (P), zu spannenden Erkundungen (Q). Wir entdecken auch unser eigenes Potential und sind nicht mehr zu bremsen: voller Stolz wollen wir das Beste aus uns machen (R)! - Doch da scheint mit einem Schlag alles, - tatsächlich alles aus zu sein: vor lauter Begeisterung und Ehrgeiz haben wir die lauernde Gefahr nicht bemerkt (S)!

Gefahr - Hilfe - Dank : persönlich reifen!
Doch unser unermüdliches Training hatte jemand bewundert. Jetzt will er uns helfen (T). Dank seinem Rat entkommen wir mit letzter Kraft (U). Als uns dann doch der große Pokal zuteilwird, erfüllt uns statt Stolz nun die Dankbarkeit (V)! Jetzt wollen wir Taten sprechen lassen (W)! Wenn uns jemand davon abhalten will (X), können wir dem jetzt souverän mit Humor begegnen (Y), denn uns leitet ein wunderschönes Ziel (Z).

Wichtig

Ein fundamentaler Energie-Booster ist es, den Klang von Buchstaben als Stimmungsmacher auszukosten, Das erleben nicht nur brillante Darsteller, sondern Klang als Energie-Booster hat uns alle bereits in der Wiege so fit gemacht, dass wir es gar nicht lassen konnten fortwährend Laute zu lallen, bis wir ganz ohne Lehrer, ruck zuck eine Sprache beherrschten.
Um sich als Erzähler diese Energiequelle wieder zu erschließen, empfehlen wir dir für die eigene Vorbereitung: während du den obigen Überblick über die Geschichte durchließt, hör dir gleichzeitig die Erzählung am besten in einer Sprache an, die du nicht kennst, https://soundcloud.com/user-73683964/singen-klatschen-tanzen-spielen, um den Charakter der Buchstaben als emotionales Geräusch zu erleben.

Welchen unschätzbaren Dienst wir den Kindern für ihr ganzes Leben erweisen, wenn wir ihnen die Geschichte **selber erzählen**, statt sie vor den Bildschirm zu setzen, das haben die größten weltweiten Studien an tausenden Kindern erschreckend deutlich gezeigt: solange die Aussprache (Diktion) nicht vollständig ausgereift ist, fügen Bildschirm und Tonträger dem Kind bleibende Sprachschäden zu. Denn Ausdruck und Aussprache (und mit Ihnen die Überzeugungskraft und das Selbstvertrauen) werden über die Spiegelneuronen erworben. Diese sind jedoch dafür gemacht, Lebendes aus Fleisch und Blut zu scanne, d.h. die Lippen, die Zunge und den Kehlkopf eines Gegenübers. Spiegelneuronen stattdessen auf Pixel und Tonträger zu richten, ist als wollte man mit einem Mikrofon fotografieren: sie sind nicht dafür gemacht! www.music-union.org/wissenswertes/wissenswertes

Und nicht zuletzt verbindet das Erzählen auch uns Erwachsene wieder mit unserem ursprünglichen Potential, in das wir vertrauen dürfen und das unsere Grundlage ist für das frühe ‚Bonding‘ das wir unseren Kinder für ein erfülltes späteres Leben schulden.

anmaßende Täuschung
neue Kraft
über sich hinaus wachsen
Beistand
ernste Gefahr
Dankbarkeit
souveräner Humor
Zielsicherheit
Selbständigkeit
Entdecker-Freude
Unaufhaltsamkeit
ermutigend
fürsorglich
zart und kostbar
tiefes Verständnis
Recht und Ordnung
Verbundenheit
Gelassenheit
Schmerz/Abwehr
herausfordernd
Entscheidungsfähigkeit
Mut zur Klarheit
Erleichterung
Selbst-vertrauen
Schwung
Siegessicherheit

Das 4-jährige Brüderchen stand fasziniert dabei und quietsche vor freudiger Überraschung, während wir der 6-jährigen Schwester in Tübingen die ABC-Geschichte zeigten. In den nächsten Tagen rief die Mutter an: *„Auch der 4-Jährige holt sich auf einmal Bücher vom Regal und fängt an Worte zu lesen, obwohl er sich noch nie mit Buchstaben beschäftigt hat!"*

Ein 5-jähriges Mädchen mit Migrationshintergrund in Vilnius, war das ganze Schuljahr nicht bereit in der neuen Sprache etwas nachzusprechen noch an einer Aktivität teilzunehmen. Als dann die ABCDirekt-Reime durch den Raum klangen, griff es spontan nach dem Stift, sprach laut im Rhythmus der Schwungübungen die Verse mit und war nicht mehr zu bremsen, selbst nicht, als die anderen schon seit einer halben Stunde (!) nachhause gegangen waren und die Mutter es suchte: Jetzt verlangte es, dass sie sich setzt, einen Stift nimmt und mitübt. Auch sie brauchte ja Hilfe in der neuen Sprache :)

Die Gehirnforschung ermöglich nun diese Phänomene zu verstehen und zu nutzen

Lernen als Energie-Turbo

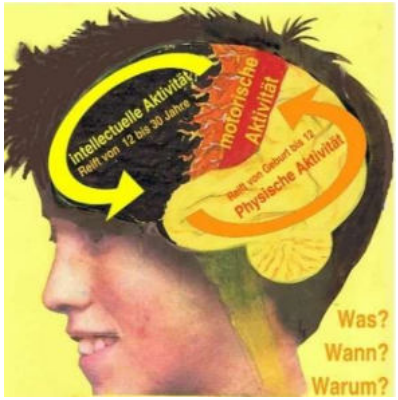
Warum sind kleine Kinder gar nicht davon abzuhalten unausgesetzt zu üben, bis sie laufen können? Obwohl sie hinfallen und sich wehtun, wollen sie weiter üben! Und warum lernen sie aus eigenem Antrieb ganz ohne Unterricht in Kürze eine Sprache grammatikalisch perfekter, als ein Lehrer es ihnen je beibringen könnte?

Kürzlich wurde eine Entdeckung gemacht die Erzieher aufhorchen lässt:
die sogenannten Glückshormone werden genau in dem Augenblick ausgeschüttet, in welchem wir etwas hinkriegen, das wir gestern noch nicht konnten! Je ungebremster man sich dabei aus eigenem Antrieb angestrengt hat, umso größer ist die darauf folgende Dosis der Glückshormone.

Dies sind aber unsere Überlebenshormone! Denn ohne sie könnten wir nicht einmal die nächste Mahlzeit verdauen, geschweige denn ein Immunsystem haben. Deshalb sind kleine Kinder vom Lernen gar nicht abzuhalten und deshalb freuen sie sich auf den Schulbeginn: nichts macht so fit, gesund und zugleich glücklich, wie das eigene Üben! Für alles Lernen (und später auch das Arbeiten) gilt also kurz gesagt: **tue das, wofür dein Herz schlägt und du bekommst Bärenkräfte!**

Was unterbricht diesen angeborenen Turbo?

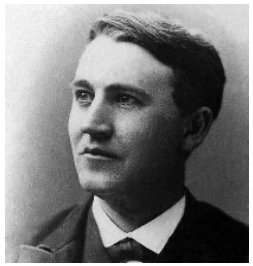
Der Nobelpreis 2003 für Medizin wurde der Erfindung des fMRT verliehen. Sie ermöglicht ohne Schaden dem lebenden Gehirn bei seiner Arbeit zuzuschauen. So weiß man heute, dass der Buchstaben-Unterricht sich an den Frontalllappen hinter unserer hohe Stirne richtet und dass dieser vom 12. Bis 30. Lebensjahr reift und mit 6 Jahren noch nicht funktioniert!
Mit 6 Jahren reifen Areale der Raumorientierung.
Diese muss das Kind mit der Passion benutzen, mit der es in den ersten Lebensjahren Neues geübt hat. Ist es gezwungen still zu sitzen und auf ein Blatt zu schauen, dann sterben hier unzählige wichtige Zellen ab. Sie wären aber das unerlässliche neuronale Fundament für späteres Erfassen von komplexen Zusammenhängen. Das Gehirn kann später nicht breitere Stockwerke auf schmale Fundamente aufbauen!
ABCDirekt arbeitet daher ausschließlich mit den seit Geburt reifenden Gehirnarealen, die im Grundschulalter ihre volle Breite erreichen müssen, um nicht mangels Benutzung zu schrumpfen. Denn was während diesem Zeitfenster abgebaut wird, kann auch Neuroplastizität nicht mehr reparieren!



Wen trifft das am härtesten?

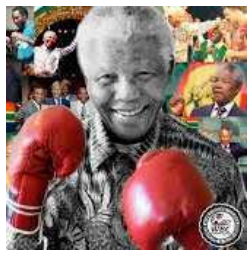
Die Jungs! (wobei dieser neuronale Unterschied zwischen den Geschlechtern ein fließender ist). Sie haben durchschnittlich fast doppelt so viele Muskelfasern wie Mädchen. Ihr Gehirn reift daher zu Schulbeginn noch den Umgang mit ihrer physischen Umgebung aus. Darin liegt das Potential der Buben erfinderisch zu werden!

In diesem Alter trifft daher das Absterben von Gehirnsubstanz durch Stillsitzen am härtesten die Buben! Mädchen hingegen können sich bereits der Feinmotorik widmen, z.B. der Ästhetik ihrer Handschrift.- *„Wir können uns nicht mehr leisten, so zu tun als wüssten wir nichts über unser Gehirn!"* Prof. M.Spitzer



Alva Edison, der Erfinder der Glühbirne, ist eines von unzähligen Genies, die weltweit kurz nach Schuleintritt in die Hilfsschule geschickt wurden (und immer noch werden), mit dem einen Unterschied, dass Edisons Mutter dies nicht zuließ und ihn zuhause (mit größtem Respekt für sein schlaues Köpfchen) bei jenem Lernen unterstützte, das er ihr schon 6 Jahre lang erfolgreich vorgelebt hatte. Er schrieb später mehr als 2000 (!) Patente und betrieb eine große Firma, die das produzierte.

Ein weiteres Beispiel ist Reinhard Mey, der Schulversager, der dann sein Studium an der Sorbonne in Paris absolvierte (eine der Universitäten mit der höchsten Einstiegshürde!). Er wurde ‚nebenbei' weltberühmt als Sänger und Liederkomponist in englischer, französischer und deutscher Sprache. In seinem Lied „Zeugnistag" setzt er seinen Eltern ein Denkmal und wünscht ***„allen Kinder dieser Welt Eltern, die aus diesem Holz geschnitten sind"***. https://www.youtube.com/watch?v=9aWiTN7ztrs



Und denken wir an Nelson Mandela, der in seiner Kindheit das Bubengehirn in seiner vollen Spannbreite ausreifen durfte. Seit früher Kindheit hütete er Tiere, fischte, sammelte Nahrung und lernte sich mit Stöcken zu verteidigten. 27 Jahre Gefängnis nutze er später konstruktiv, erhielt den Friedensnobelpreis und wurde Staatsoberhaupt.

Starke Naturen empfinden eine tiefe Ungerechtigkeit, wenn mit Schulbeginn vernichtende Beurteilungen über sie hereinbrechen. Sie waren 6 Jahre extrem erfolgreich gewesen und plötzlich werden sie wegen Orthografiefehlern für dumm erklärt. Sie spüren „Da stimmt etwas nicht!" und ihr Kampfgeist erwacht. Sie wollen sich ihre wahre Stellung zurückzuerobern.

Arnold Schwarzenegger gelang es, das breit gefächerte Potential, das diesem Kampfgeist zugrunde liegt, auch als Schauspieler und Staatsmann zu offenbaren.

Statt Kinder mit Erklärungen zurechtzuweisen, lassen wir die Buchstaben selber zu ihnen sprechen: www.youtube.com/watch?v=vUHCOjyt0Mk